

# Jahresbericht 2009

Wilfried De Philipp

Liebe Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Zusammenarbeit mit dem Carl-Auer-Verlag, der die Abonnementverwaltung unserer Zeitschrift übernommen hat, ist für die Redaktion und das Sekretariat unserer Zeitschrift eine große Entlastung. Auch wenn sich unsere Hoffnungen, den Abonnentenstamm zu stabilisieren und vielleicht sogar über ein engagiertes Marketing neue Leser zu gewinnen, leider nicht erfüllt haben. Doch mit etwa 2200 verschickten Heften und einer großen Anzahl verkaufter Einzelexemplare bleibt die Wirtschaftlichkeit dieser Fachzeitschrift im grünen Bereich.

Die Homepage unserer Fachzeitschrift [www.praxis-der-systemaufstellung.de](http://www.praxis-der-systemaufstellung.de) wurde weiter ausgebaut und das Register aktualisiert. Über eine Suchen-Funktion mithilfe eines Stichworts lassen sich nun in allen bisher veröffentlichten Beiträgen Inhalte finden.

Auch die *Homepage* unseres Vereins [www.familienaufstellung.org](http://www.familienaufstellung.org) war im letzten Jahr Gegenstand verschiedener Restaurierungsarbeiten. An der Vereinfachung der Struktur und an der Überarbeitung der inhaltlichen Beiträge wurde und wird weiterhin intensiv gearbeitet. Der Adressenteil mit Suchfunktion für Systemaufsteller, Lehrtherapeuten und -trainer und Veranstalter von Weiterbildungen ist unserer Ansicht nach gelungen und leicht zu handhaben. Leider haben Thomas Hafer und Helmut Blauen-Barth im Frühjahr 2010 die Internet-Redaktion abgegeben. Das Leitungsgremium mit Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei beiden für diese oft mühevollen und aufwendige Arbeit.

Im April 2009, nach drei Jahren intensiver Vorarbeit, war es endlich so weit: Die Lehrtherapeuten/Lehrtrainer und die Leiter von anerkannten Weiterbildungen (DGfS) trafen sich zu ihrer 1. *Vollversammlung* im Seminaris Campus Hotel in Berlin. Im Schlusswort hob Jakob Schneider die Bedeutung dieses Treffens hervor: „Dass so viele Teilnehmer zu dieser Vollversammlung gekommen sind, werte ich als ein gutes Zeichen für die Unterstützung unserer Verbandsarbeit!“ Einen ausführlichen Bericht von Barbara Innecken über diese Veranstaltung finden Sie unter [http://familienaufstellung.org/vv\\_weiterb](http://familienaufstellung.org/vv_weiterb).

Über die neuen Möglichkeiten der Mitgliedschaft wurden auch die Mitglieder im Ausland informiert.

Den *Lehrtherapeuten/-trainern in der DGfS* fällt eine tragende Rolle in unserem berufsübergreifenden Fachverband

zu, und sie werden von uns in unsere Bestrebungen nach mehr öffentlicher Wirkung eingebunden. In Richtung Öffentlichkeitsarbeit müssen weiterhin große Anstrengungen unternommen werden.

Die aktuelle Beitragsordnung sieht vor, dass DGfS-Mitglieder zu einem ermäßigten Tarif die *ISCA-Mitgliedschaft* beantragen können. Die Abmachung gilt ab dem 1.1.2010. Wer über eine derzeit laufende ISCA-Mitgliedschaft verfügt, kann vier Wochen vor Ablauf die ermäßigte Mitgliedschaft bei der DGfS-Geschäftsstelle beantragen.

Uns war klar, dass aufgrund der kurzfristigen Planung der *DGfS-Kongress* im Herbst 2009 in Wuppertal ein ökonomisches Risiko darstellen würde. Nach einigen Diskussionen im Leitungsgremium fiel dennoch der zustimmende Beschluss, und wir waren sehr froh, Thomas Siefer mit seinem Team als Organisator zu gewinnen. Heinz Stark befand in seinem Bericht nach dieser Tagung: „Aus meiner Sicht wäre an das Gesamtpaket von Programm und Organisation das gute Siegel ‚Qualitätsarbeit‘ zu heften.“ Heinz Starks Bericht ist auf der DGfS-Homepage als PDF-Datei zu lesen.

Thomas Siefer hat hier mit seinem Organisationsteam eine Berserkerarbeit geleistet, und wir sind allen Beteiligten in Dankbarkeit verbunden.

Jetzt wird das Leitungsgremium alle Ergebnisse betrachten und bewerten müssen, und dann gilt es, neue Segel zu setzen für den nächsten Kongress.

Das Jahr 2009 hat eine Veränderung im *Vorstand* gebracht. Nach einem halben Jahrzehnt hat Katharina Stresius ihre Aufgabe im Vorstand niedergelegt, und Barbara Innecken hat ihren Platz eingenommen. Wir verabschieden Katharina Stresius mit großem Bedauern, denn sie hat bei aller Arbeit nie auf den rheinischen Frohsinn verzichtet. Besonderes Verdienst hat sie sich erworben bei der Beschäftigung mit den wissenschaftlichen Untersuchungen zur Aufstellungsarbeit, siehe <http://familienaufstellung.org/studien>.

Dass der Verband lebendig ist, kann am besten in den unterschiedlichen *Veranstaltungen in den Regionen* erfahren werden. Unter anderem war die letzte regionale Tagung in Frankfurt ein außerordentlicher Erfolg. Es kamen über 120 Teilnehmer zum Veranstaltungsthema „Liebe fühlen“ in das Öko-Haus in Frankfurt. Angeboten wurden zwölf Workshops zu unterschiedlichen Themen von Referenten und Aufstellerkollegen aus der Region. Das weite Feld der

Aufstellungsarbeit wurde mit Basis-Themen zur unterbrochenen Hinbewegung, zu Aufstellungen in der Einzelarbeit oder den Bewegungen der Seele, dann aber auch zu den Themen Trauma, Integrale Strukturaufstellungen nach Ken Wilber und Neues Geistiges Familienstellen präsentiert.

Wir haben auf der DGfS-Homepage die Möglichkeit eingerichtet, regionale und überregionale *Veranstaltungen anzukündigen*, ein Formular [http://familienaufstellung.org/form\\_veranst](http://familienaufstellung.org/form_veranst) hilft Ihnen dabei.

### Ausblick

Wichtige Ziele für die Zukunft sind: Unterstützung regionaler und nationaler Veranstaltungen, Präsentation einer aktuellen und informativen Homepage, Errichtung einer Datenbank zur Erfassung von vorhandener Literatur zur Aufstellungsarbeit und die weitere Entwicklung der Datenbank für wissenschaftliche Studien.

Um die Wirkung des Verbandes nach außen hin zu stärken und auch langfristig für angemessene Mitgliedsgebühren zu sorgen, ist es notwendig, intensiv neue Mitglieder zu gewinnen. Wir bitten alle Mitglieder um entsprechende Mithilfe. Unsere Geschäftsstelle wird Sie gerne mit Werbematerial versorgen. Besten Dank.



### Wilfried De Philipp,

geb. 1949, Praxis für systemische Beratung und Therapie (HPG) in München.

Mitbegründer der Fachzeitschrift „Praxis der Systemaufstellung“ und Mitglied im Vorstand der „Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS).“

In 2006 erschienen: De Philipp W. (Hrsg.) „Systemaufstellungen im Einzelsetting“ im Carl-Auer-Verlag.

[www.de-philipp.de](http://www.de-philipp.de)